sammen. Thorax hinten wie bei *X. violacea* gerundet. Abdomen etwas dichter punktiert, Analfranse kaum bräunlich werdend. Beine rein schwarz behaart. Knieschuppe liegt im ersten Drittel der Tibie. Flügel sehr stark blau und intensiv glänzend.

7 ♀ von Kigonsera durch Pastor *Fr. W. Konow* erhalten; Kigonsera liegt ca. 70 Kilometer nördlich von Songea, der Militär-Station am Nyassa-See; 1 ♀ von Dar-es-Salaam, 1 ♀ von Ukami (D. Ost-Afrika).

Auffälliges Naturspiel.

Am 24. August 1902 fing ich in der Umgegend Hannover's auf Hieracium pilosella ein ♂ einer hier häufiger fliegenden *Halictus*-Art — ca. 7 mm lang, schwarz-erglänzend, Beine gelb mit schwarzer Basis; fragliches Exemplar fiel mir nun durch seine merkwürdigen Antennen auf, deren Bau ich mir zunächst gar nicht enträtseln konnte; schliesslich, bei genauerer Untersuchung erkannte ich, dass dem Thiere anstatt der Antennen zwei vollständig entwickelte Beine, denen nur Schenkel und Hüfte fehlten, gewachsen waren. Von den Antennen sind der Schaft und das erste kugelige Geisselglied normal, beide schwarz; letzterem ist nun in vollkommen gleichmässiger Verbindung das gelbe Bein angewachsen, dessen Schienenbasis allerdings noch die schwarze Antennenfarbe trägt; die Schienen haben Sporen, das Endglied kleine Klauen; auch die Behaarung ist die der Beine, und so macht das ganze einen wunderlichen Eindruck.

Hannover-Waldhausen.

George Harling.

Hapalothrix lugubris H. Lw.

Ich fing diese *Blepharoceride* in beiden Geschlechtern am Eisak bei Klausen in S. Tyrol am 6. Juli 1902 an einer Stelle, wo der Fluss einen mächtigen Strudel bildet. Klausen liegt 523 M. ü. M.

George Harling.